

Anfrage Nr. 15/32

öffentlich

Datum: 06.05.2022
Anfragesteller: Die FRAKTION

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung **30.05.2022** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Anfrage Verwaltungsausbildung

Fragen/Begründung:

Der Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist bereits seit Jahren allgegenwärtiges Thema. Auch die Verwaltung des LVR bleibt davon nicht verschont und muss sich, angesichts des drohenden Arbeitskraft- und Knowhow-Verlustes, durch die sich bald im Rentenalter befindende Generation der Baby-Boomer mit drohenden Personalengpässen in der Zukunft auseinandersetzen. Bisher läuft da ja noch alles prima. Zwinkersmiley.

Neben dem ermöglichten Zugang von top qualifizierten BWL-Absolvent:innen für den öffentlichen Verwaltungsdienst in Dezernat 7 vor einigen Jahren, ist die LVR-interne Ausbildung immer noch eines der wichtigsten Standbeine der Nachwuchsgewinnung für den LVR. Hier werden bereits seit vielen Jahren junge Menschen in den besten Ausbildungsstätten zu wahren Helden der Verwaltung ausgebildet. Die FRAKTION interessiert sich dafür, wie gut das eigentlich so läuft.

1. Besteht derzeit ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) für die Anwärter:innen- und Ausbildungslehrgänge der Verwaltungsbeschäftigten? Werden Ausbildungserfolge innerhalb des QMS erfasst und analysiert? Falls ja, bitte skizzieren Sie dieses kurz. Falls nein, warum erfolgt dies nicht?
2. Wurden die Anwärter:innen und Auszubildenden in den letzten 10 Jahren nach ihrer Zufriedenheit und ihrem Lernerfolg in den jeweiligen Lehrgängen befragt? Falls ja, hat eine Evaluation der Ergebnisse stattgefunden und wie beurteilt die Verwaltung diese Ergebnisse? Falls nein, warum nicht?
3. Gibt es aktuell oder bestehen Pläne für spezielle Anreize bzw. Belohnungssysteme für Auszubildende und Anwärter:innen, um einen möglichst erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu fördern?